

Görlitzer Anzeiger.

№ 10. Donnerstags, den 8. März 1838.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Bekanntmachung.

Ein kupferner Kessel nebst Dreifuß, ersterer daran kenntlich, daß er oben am Rande defect ist, ist entwendet worden, vor dessen Ankauf gewarnt wird.

Görlitz, den 1. März 1838. Königl. Polizei-Amt.

Bekanntmachung.

Aus einem Bürgerhause der innern Stadt sind einige Betten, theils mit roth und weiß, theils mit weiß und blau gestreiften Ueberzügen, gezeichnet J. S., entwendet worden, deren Eigenthümer eine Prämie von 2 Thalern auf die Entdeckung gesetzt hat.

Görlitz, den 5. März 1838. Königl, Polizei-Amt.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Adolph Moritz Conrad, Königl. Justizverwes. allh., u. Frn. Joh. Christine geb. Philipp, Sohn, geb. den 21. Jan, get. den 25. Febr., Johannes Reinhold. — Hrn. Friedr. Ernst Wehnert, Unteroff. u. Capit. d'Armes im 1. Bat. 3. K. Pr. Garde-Landw. Regiments allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Reipsch, Tochter, geb. den 18., get. den 25. Febr., Ernstine Henriette. — Joh. Rahel Dorothee Wünsche einen unehel. Sohn, geb. den 20., get. den 25. Febr., Carl Friedrich Wilhelm. — Hrn. Joh. Traug. Ullrich, B., Oeconom u. Hausbesitzer allh., u. Frn. Carol. Amalie geb. Rhäsa, Tochter, geb. den 21., get. den 27. Febr., Auguste Pauline. — Mstr. Joh. Christ. Kadelbach, B. u. Tuchfabr. allh., u. Frn. Juliane Pauline geb. Jurisch, Tochter, geb. u. get. den 27. Febr., Emma Pauline. — Mstr. Joh. Daniel Aug. Hirche, B. u. Tuchfabr. allh., u. Frn. Joh. Christ. Eleon. geb. Wünsche, Sohn, geb. den 16., get. den 28. Febr., August Bernhard Paul. — Hrn. Joh. Carl Ehrenfr. Vater, Musico instrument. allh., u. Frn. Charl. Frieder. Louise geb. Wünsche, Sohn, geb. den 17. Febr., get. den 2. März, Carl Herrmann Robert Ewald. — Joh. Gottfr. Rast, Schuhmachergef. allh., u. Frn. Carol. Eleon. Auguste geb. Finke, Sohn, todtgeb. den 28. Febr. — Joh. Christ. Carol. Lehmann eine unehel. Tochter, todtgeb. den 23. Febr. — Ignatz Riedel, B. und Hausbesitzer allh., und Frn. Carol. Christ. geb. Frenzel, Sohn,

geb. den 5., get. den 20. Febr. in der kathol. Kirche, Gustav Adolph.

Verheirathungen.

Görlitz. Mstr. Friedrich Benjamin Siegert, B. u. Schornsteinfeger allh., u. Jgfr. Eva Louise Meschke, weil. Mstr. Joh. Friedr. Meschkes, B. u. Schneiders in Wiehe, nachgel. ehel. zweite Tochter, getr. den 5. Febr. in Wiehe. — Joh. Sam. Glieb. Kutter, Maurerges. allh., u. Jgfr. Joh. Christ. Dor. Johne, weil Joh. Glob. Johnes, B. u. Stadtgbes. allh., nachgel. ehel. zweite Tochter, getr. den 18. Febr. in Leopoldshain. — Gustav Imman. Horrmann, Schuhmacherges. allh., u. Jgfr. Joh. Eleon. Pilz, weil. Hrn. Joh. Georg Pilz's, verabschied. K. Sächs. Gensd'armes, nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 19. Febr. — Joh. Friedr. Wolf, Inw. allh., u. Anna Ros. Schubert, Joh. Glob. Schuberts, herrschaftl. Kutschers allh., ehel. einzige Tochter, getr, den 19. Febr. — Joh. Gottfr. Nitsche, Inw. allh., u. Joh. Eleon. Koch, weil. Joh. Christoph Kochs, Häuslers in Lodenau, nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 19. Febr. — Joh. Carl Gotth. Harzbecher, Schuhmges. allh., u. Jgfr. Juliane Henriette Kaulfers, Mstr. Christ. Traug. Kaulfers's, B., Zeug- u. Leinwebers allh., ehel. jüngste Tochter, getr. den 25. Febr. — Joh. Glieb. Eichler, Müllerges. allh., u. Joh. Christ. geb. Dreßler, z. Z. Joh. Michael Jakobs, B. u. Zimmerhauerges. allh., Pflegetochter, getr. den 25. Febr.

Todesfälle.

Görlitz. Frau Johanne Juliane Gunz geb. Trauschke, weil. Mstr. Joh. Glob. Gunz, B., Huf- u. Waffenschmiedes in Lauban, Wittwe, gest. den 23. Febr., alt 73 J. 15 T. — Frau Carol. Sophie Schmalz geb. Schmalz, weil. Hrn. M. Joh. Glob. Schmalz's, Pfarrers zu Rengersdorf, Rothenburger Kr., Wittwe, gest. den 27. Febr., alt 70 J. 10 M. 18 T. — Hr. Christ. Glob. Helle, B. u. Aeltest. der Tuchmacher allh., gest. den 26. Febr., alt 67 J. 9 M. 3 T. — Frau Joh. Christ. Jochmann geb. Lehmann, Joh. Traug. Jochmanns, Inwohn. allh., Ehegattin, gest. den 25. Febr., alt 25 J. 11 M. 9 T. — Hrn. Joh. Traug. Kiehls, B. u. Stadtkochs allh., u. Frn. Frieder. geb. Struve, Sohn, Johann Julius, gest. den 24. Febr., alt 4 J. 19 T. — Hrn. Ferd. Wilh. Kaumanns, Kön. Profess. u. Directors der höhern Bürgerschule allh., u. Frn. Ottilie geb. v. Polenz, Tochter, Elise Erdmuthe, gest. den 22. Febr., alt 27. T.

Das Gewisse.

„Wie glücklich bin ich! — Leb' vom frühen Morgen
Bis in die späte dunkle Nacht hinein
In Freud' und Lust, weiß nichts von Gram und Sorgen;
Ich ess' mich satt und trinke meinen Wein! —
Ich habe Geld, — bin jederzeit willkommen, —
Man macht mir Complimente überall,
In jedem Zirkel werd' ich aufgenommen,
Und Freunde hab' ich, wahrlich ohne Zahl!“ —
„„Das glaub' ich, — aber ist Dein Geld verschwunden,
(Und das geschieht, eh' Du's glaubst einmal,) —
So denk' an mich in Deinen trüben Stuben:
Dann hast Du sicher Freunde ohne Zahl!““

Christ. Klose.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 1. März 1838.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	2 sgr.	6 pf.	1 thlr	22 sgr.	6 pf.
= =	Korn	1 =	15 =	— =	1 =	12 =	6 =
= =	Gerste	1 =	5 =	— =	1 =	2 =	6 =
=	Hafer	— =	26 =	3 =	— =	22 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das zum Nachlasse des Erbpachter Karl Friedrich Nitschke zu Troitschendorf gehörige Erbpacht-Vorwerk sub Nr. 1 daselbst, welches auf 15924 thlr. 4 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, soll im Termin den 12. Mai 1838 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Görlitz, am 10. October 1837.

Freiwillige Subhastation.

Die auf 100 thlr. Courant abgeschätzte Häuslerstelle Nr. 68 in Ober-Pfaffendorf soll auf den Antrag der Besitzer der Johann Gottfried Langeschen Erben auf

den 7ten April d. J. Nachmittags 3 Uhr

auf dem Gerichtszimmer in Ober-Pfaffendorf meistbietend verkauft werden. Die Taxe und Verkaufs-Bedingungen können im dortigen Kretscham und in der hiesigen gerichtsamtlichen Registratur, Neißgasse Nr. 343, eingesehen werden.

Görlitz, den 12. Februar 1838.

Herrlich Schurichsches Gerichts-Amt von Ober-Pfaffendorf.
Conrad, Just.

Bekanntmachung.

Zur meistbietenden Verpachtung folgender Grundstücke:

a) des Siechhausgartens, vom 1. May d. J. ab,
b) der Wechselwiese, ohnweit der Weinbergslache und
c) der Pließnitzwiese bei Tauchritz, vom 20. April d. J. ab,

auf 4 nacheinander folgende Jahre, steht ein Termin

auf den 19. März d. J., Vormittags 9 Uhr,

an rathhäuslicher Stelle an, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Pachtbedingungen im Termin werden vorgelegt werden und die Wahl unter den Bestbietenden vorbehalten bleibt.

Görlitz, den 27. Februar 1838. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Pfandbriefe und Staatspapiere

werden eingekauft und verkauft, Erstere gegen Letztere und umgekehrt; Staatsschuldscheine gegen Pfandbriefe ausgetauscht, verlooste Staatsschuldscheine gegen unverlooste ausgewechselt und alle diesfallsigen Geschäfte besorgt. Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

An die Herren Capitalisten.

Zur Unterbringung von Capitalien, jeder Höhe, insbesondere von 500 Thaler aufwärts, bin ich im Stande, vorzügliche hypothekarische Sicherheiten zu 5, 4½ und 4 pCt. nachzuweisen. Hierbei können Pfandbriefe und Staatsschuldscheine, zum höchsten Course angebracht werden.

Louis Lindmar, Commissionair.

Mehrere Ritter- und Landgüter, Bauergüter, ländliche Nahrungen, Brauhöfe und Privathäuser, sind zum An- und Verkauf übertragen Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Dem Central-Agentur-Comtoir.
Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Capitalien und Grundstücke sind übertragen zum Unterbringen dem

Agent Stiller in Görlitz.

200, 500 bis 3000 thlr. sind gegen sichere Hypothek zu 4 pCt. auszuleihen und das Nähere am Obermarkte im Hause des Herrn Goldarbeiter Finster, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Ein Allodial-Rittergut ¾ Stunden von Bautzen, zwischen der Löbauer und Neusalzer Chaussee, zu welchen 150 Scheffel Feld, 50 Schfl. gute Wiesen, 65 dergl. Lehden und 70 dergl. Busch und Laubholz, alles Dresdner Maaß, ein vollständiges Inventarium, 200 veredelte Schaafe, 18 Stück Rindvieh und 3 Pferde gehören, ist veränderungshalber zum Verkauf nachzuweisen durch

den Agent Stiller in Görlitz.

Ein in der Nähe von Görlitz gelegenes Kretschamguth, auf welchem ⅔ des Kaufpreises zu 4 pCt. Zinsen können stehen bleiben, ist zum Verkauf übertragen und soliden Käufern zu empfehlen, auch die Nutzung einzusehen bei dem Agent Stiller in Görlitz.

800 thlr. zu 4 pCt. Zinsen zur ersten und alleinigen Hypothek werden zu Ostern d. J. auf ein Bauergut in der Nähe von Görlitz gesucht. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der GAKanzlist Schubert, wohnhaft auf dem Fischmarkte beim Lohnkutscher Hrn. Weider.

Auf ein städtisches Grundstück, dessen Werth neuerlich auf 4622 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, worauf bereits 2300 Thaler hypothekarisch haften, wird ein Darlehn von 700 Thaler Courant zu 5 Procent Verzinsung gegen Hypothek zu erborgen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. des Anz.

Das Haus Nr. 399 ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere bei den Erben zu erfahren.

Der Stadtgarten Nr. 938 auf der heil. Grabgasse ist aus freier Hand zu verkaufen. Auch ist daselbst eine nutzbare Kuh und Ziege zu verkaufen. Weitere Bedingungen sind beim Eigenthümer zu erfahren.

Auction. Sonntag den 11. März soll in hiesiger Brauerwohnung Einiges aus dem Nachlasse des hieselbst verstorbenen Brauermstr. Krampf, bestehend in Kleidungsstücken, Wagen, Ackergeräthschaften ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, welches hiermit bekannt gemacht wird. Stift Joachimstein bei Radmeritz, den 2. März 1838.

Amalie verw. Krampf.

Auction. Ein gut gehaltenes Meublement, bestehend in Sopha's, Rohr- und Polsterstühlen, Kommoden, Schreibtisch, diverse Tische, Spiegel, Kleider- und Wirthschaftsschränke, Bücherregale ꝛc. soll morgen Freitags den 9. März c. Vormittags 9 Uhr in Nr. 313 in der Petersgasse gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden. Friedemann, Auct.

Bekanntmachung. Den 19. März wird in meinem Locale Auction gehalten. Näheres zeigt das künftige Stück an. Friedemann.

Aufruf an die Guts- und Landbesitzer.

Der unterzeichnete Verein von dem Wunsche beseelt den Anbau der Färberröthe auch in hiesige Gegend zu befördern, hat „eine Belehrung für Diejenigen, welche sich mit diesem Anbaue beschäftigen wollen“ drucken lassen und offerirt solche allen Guts- und Land-Besitzern unentgeldlich. Die Mitglieder des Vereines Hr. Rathsherr Keller und Hr. Tuchappreteur Stadtverordneter Döring haben die Vertheilung übernommen, an welche man sich gefälligst wenden wolle.

Görlitz, den 3. März 1838. Der Gewerbeverein.

Weinhold. Köhler.

Verkauf. Auf dem Dominio zu Nieder-Zodel stehen vom 8. bis zum 18. d. M. 3—4 Stück fette Ochsen zum Verkauf. Käufer belieben sich bei dem Besitzer daselbst zu melden.

In der Breitengasse Nr. 122 ist ein Logis, bestehend aus zwei Stuben nebst Kammern und übrigem Zubehör zu vermiethen und zu Johanni d. J. zu beziehen. Auskunft ertheilt

Seilermstr. Wagner in der Steingasse.

In der Jüdengasse Nr. 246 ist eine Stube und Stubenkammer mit Meubles und Betten zu vermiethen und den 1. Mai zu beziehen.

Beim Sattler Hübler in der Rosengasse ist die erste Etage, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör, zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen, auch kann ein Pferdestall abgelassen werden.

Es ist ein Pferdestall mit 2 Ständen zu vermiethen; wo? sagt die Exped. des Anz.

In Nr. 407 in der Webergasse ist eine Stube mit Meubles an einen oder zwei Herren zu vermiethen und sogleich oder zu Ostern zu beziehen.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und übrigem Zubehör ist zu künftigen 1. Juli c. in Nr. 400 zu vermiethen. Neu.

Ein freundliches Quartier auf einem Rittergute in einer angenehmen Gegend ist für eine anständige Familie zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Wo? ist zu erfragen Webergasse Nr. 43 zwei Treppen hoch.

Eine große lichte Stube nebst Alcoven, Küche, Keller und übrigem Zubehör, auch ein freundliches Stübchen mit Meublement, sind sofort zu vermiethen. Näheres in der Exped. des Anz.

Auf der Rabengasse sind 2 Stuben zu vermiethen, vornheraus, in dem Hause Nr. 768.

In dem Brauhofe Nr. 305 in der Petersgasse, ist ein neugebauter Verkaufsladen zu vermiethen und das Nähere bei dem Eigenthümer zu erfahren.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben vornheraus, Küche, Keller und Bodenkammer, ist zu vermiethen und von Johanni ab zu beziehen. Das Nähere in Nr. 743 vor dem Neißthore.

Ganz reine Saamen-Erbsen, welche sich auch vorzüglich kochen, verkauft zu angemessenen Preisen das Dominium Posottendorf.

Aecht englischer Steinkohlentheer so wie Mastic-Cement, letzterer ein erprobtes Mittel gegen alle und jede Feuchtigkeit in Gebäuden, ist wiederum zu haben in Görlitz bei

Th. Schuster, Eisenhandlung.

Daß von jetzt ab wiederum täglich Bettfedern gereiniget werden, zeigt ergebenst an

Th. Schuster,
Besitzer der Bettfeder-Reinigungs-Anstalt in Görlitz
am Reichenbacher Thore.

Während des diesjährigen strengen Winters sind uns als außerordentliche Unterstützung 50 Klaftern Holz von der Communal-Verwaltung, 23½ Klaftern Holz und 17 thlr. 20 sgr. von der Ressourcen-Gesellschaft, 3½ Klafter Holz von der Gesellschaft der ersten Bürger-Ressource, so wie außerdem von edlen Wohlthätern 12 thlr., 3 thlr. und 2 thlr. zur Betheilung der Armen mit Brennmaterial, übergeben worden. Diesen Aufträgen sind wir pünktlich nachgekommen, und erfüllen mit dieser Anzeige zugleich die angenehme Pflicht, den edlen Gebern die heißen Segenswünsche der Empfänger und unsern innigsten Dank öffentlich auszusprechen.

Görlitz, den 3. März 1838. Die Armen-Deputation.
Temmler. Berndt. Zimmermann. Tobias.
Limpius.

Daß ich meinen bisher geführten Handel vom 1. d. Monats an niedergelegt habe, jedoch mein Geschäft als gerichtlich verpflichteter Taxator bei Aufnahme von Nachlaß-Inventarien ꝛc. fortbetreibe, zeige ich mit der Bitte an, mich mit gütigen Aufträgen zu beehren.

Zimmermann, wohnhaft Kränzelgasse Nr. 375.

Der Unterzeichnete giebt sich hierdurch die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß er den 20. April c. nach Görlitz kommen wird, um daselbst Tanzunterricht zu ertheilen.

Breslau, den 6. März 1838. Louis Baptiste, Artiste de danse etc.

Es soll nachrichtlich die Meinung im Publikum verbreitet worden seyn, als halte mich meine Krankheit ab, meinem Metier ferner vorzustehen und Bestellungen nach Wunsch auszuführen; dem halte ich mich verpflichtet zu widersprechen. Ich bin zwar seit einem Jahre krank, jedoch nicht so, daß mein Geschäft dadurch vernachläßiget würde; es geht Alles durch meine Hand, und ich führe fort und fort jede bei mir gemachte Bestellung so gut und pünktlich als möglich aus. Ein vollständiges Lager von allen hier gesuchten Gold= und Silberarbeiten findet man stets bei mir zur Auswahl bereit. Auch kaufe und nehme ich gegen Arbeit gern altes Gold und Silber, an letzterem vorzüglich fehlt es mir, da ich bedeutende Silberarbeiten abgeliefert habe und zu neuen Bestellungen Silber gebrauche.

A. T. Massalien, Webergasse Nr. 402.

Sonnabend den 10. März geht eine leere Gelegenheit über Frankfurth nach Berlin. Das Nähere beim Lohnkutscher Lehmann.

Alte Görlitzer Gesangbücher, welche noch reines Papier haben, werden gekauft von

Max. Hübner in der Brüdergasse.

Das Dominium Rothenburg sucht sofort unter sehr annehmbaren Bedingungen einen tüchtigen Acker=Voigt. Hierauf Reflectirende wollen sich daselbst melden.

Dank. Dem von hier nach Heiligensee vocirten Herrn Schullehrer Weinrich bringen wir für seine äußerst thätige Amtswirksamkeit, unsern innigsten Dank, mit dem Wunsche: daß ihm auch in seinen neuen Verhältnissen, Liebe und Achtung zu Theil werde.

Langenau, den 5. März. Die Nieder=Schulgemeinde.

☞ Eine vornehme kinderlose Dame sucht bald oder spätestens Ostern c. unter sehr annehmbaren Bedingungen eine geschickte Köchin, die zugleich die nöthigen Haus=Arbeiten mit übernimmt. Dieselbe muß sich jedoch durch die besten Atteste über ihre Brauchbarkeit ausweisen können. Das Nähere erfährt man auf schriftliche oder persönliche Anfragen durch

Das Allgemeine Kreis=Commissions=Comtoir zu Löwenberg.

In der Nicolaigasse Nr. 286 ist eine alte viersitzige Chaise und ein alter Stuhlwagen in vier Federn hängend, beides noch in gutem Stande, zu verkaufen.

Es wird eine noch im guten Zustande sich befindende Drehrolle zu kaufen gesucht; von wem? weiset die Exped. des Anz. nach.

Ein 6jähriger, gesunder, starker, als Reit= und Wagenpferd brauchbarer Fuchs=Engländer ist zu verkaufen in der Kahle Nr. 1086.

Bekanntmachung. In der Krebsgasse Nr. 302 sind von heut ab täglich ganz gut erhaltene Erdbirnen den preuß. Scheffel 11¼ Sgr., die Metze 9 Pf. zu verkaufen; jedoch nur in den Stunden von früh 8 bis Mittag 12 Uhr. Görlitz, den 8. März 1838.

Ein mit guten Zeugnissen versehener unverheiratheter Jäger, welcher zugleich einen Garten nebst Bedienung zu versehen hat, wird gesucht. Auskunft ist zu erlangen beim Bezirks=Feldwebel Oldecop, Webergasse Nr. 43.

Zur Breslauer Zeitung mit schles. Chronik, zum Berliner Modenspiegel, zum Humorist von Saphir zur Judenzeitung, zum Voleur mit Moden, zu der so beliebten Wiener Theaterzeitung und zu dem für die Herren Oeconomen so interessanten Universalblatt für die gesammte Land= und Hauswirthschaft vom Professor Dr. Schweizer, Heinrich Schubert und Professor Dr. Weber in Breslau werden noch Leser gesucht.

Bei meinem Journalzirkel können Theilnehmer zu jeder Zeit eintreten.

Michael Schmidt.

Deutsche Glanzwichse in Büchsen zu $2\frac{1}{2}$ und $1\frac{1}{4}$ sgr. empfiehlt
Michael Schmidt.

Eltern, die gesonnen sind, ihre Söhne oder Töchter, jetzt kommende Ostern in die Stadt zu bringen, kann ein billiges Logis mit Bedienung, auch allenfalls Kost, bei einer stillen Familie ohnweit des Klosters, nachgewiesen werden durch die Exped. des Anz.

Ergebenste Anzeige.

Der Königl. Sächs. Kammermusikus, Herr Haake, Flötist in der Dresdner Kapelle, und sein blinder Schüler, Herr Nietzsche, Sohn des ehemaligen Professor Nietzsche in Leipzig, sind von dem Herrn Concertmeister Morgenroth in Dresden als vorzügliche Künstler empfohlen worden. Besonders wird das Zusammenspiel Beider als etwas Ausgezeichnetes gerühmt. Sie beabsichtigen auf ihrer Rückreise von Breslau,

Donnerstag den 8. März c., Abends 7 Uhr,

in dem Saale des Herrn Klare ein Concert folgenden Inhalts zu geben:

Erster Theil.

1) Ouverture für das Orchester.
2) Introduction und Rondeau brillant nach „Norma" für 2 Flöten, von Fürstenau.
3) Männergesang: „Die Worte der Liebe" von Th. Körner, in Musik gesetzt v. E. Tauwitz.
4) Adagio und Variationen für eine Flöte, von Fürstenau.

Zweiter Theil.

5) Ouverture für das Orchester.
6) Männergesang: „Ständchen" von Tiedge, in Musik gesetzt von A. Blüher.
7) Introduction und Variationen nach „Wilhelm Tell" für zwei Flöten, von Fürstenau.

Einlaßkarten à 10 Sgr. sind beim Herrn Musik-Director Blüher und in der Köhlerschen Buchhandlung in der Brüdergasse, so wie Abends an der Kasse zu 15 Sgr. zu haben.

Zu dem bevorstehenden Sonntag ladet zum Concert und Tanzvergnügen höflichst ein
Klare.

Menagerie.

In dieser befindet sich außer anderen ausländischen Thieren, wie einem Eis- und Steinbär, mehreren Affenarten, prachtvollen Papageien, Arras, einem Murmelthiere und anderen, ein schönes Exemplar von einem Gemsbock aus den Tyroler Alpen, welchen der Unterzeichnete so glücklich war, mit Gefahr seines Lebens lebendig zu bekommen, was so vielen Gemsenjägern immer mißlang; er ist daher als eine weit größere Seltenheit anzusehen, als Löwen und Tiger, indem deren Fang weniger Gefahren und Schwierigkeiten darbietet. Freunde der Natur können daher hier ihre Kenntnisse bereichern und der Anblick dieses schönen Thieres wird ihnen die großen Gefahren, deren die Gemsenjäger ausgesetzt sind, lebhaft vor die Augen stellen. Der Schauplatz ist am Reichenbacher Thore. Eintrittspreis: 2 Groschen, Kinder zahlen die Hälfte.

F. Köll, Gemsenjäger aus Tyrol.

Auf das am 8. d. M. im Klare'schen Saale stattfindende Flöten-Concert des Königl. Sächs. Kammermusikus Haake, mit seinem blinden Schüler, Herrn Nietzsche, fühlt sich der Unterzeichnete, welcher die ausgezeichneten Leistungen beider Künstler gehört hat, veranlaßt ein Musik liebendes Publikum von Görlitz und Umgegend um so mehr aufmerksam zumachen, als schon seit langer Zeit sich nicht mehr die Gelegenheit zu einem derartigen Kunstgenusse dargeboten hat. Succo.

Ich bitte denjenigen guten Freund, der am vergangenen Sonnabend Abend auf dem Schießhaus-Saale seine alte Mütze gegen eine fast noch neue grüne russische Mütze vertauschte, sie baldigst bei dem Schießhauspachter Altmann wieder umzutauschen. P. A. J.

Diejenige Person, bei der mein Vater, der verstorbene Klempnermstr. Pommer, seinen neuen wollbraunen Oberrock versetzt hat, fordere ich auf, selbigen gegen Empfangnahme des darauf geborgten Geldes, an mich abzuliefern. Friedr. Pommer, Klempnermstr.

Da mein Sohn, Ferdinand Robert Frentzel aus Rothenburg, sein Erbtheil von mir weg hat; so warne ich Jedermann, demselben etwas zu borgen, indem ich nichts für ihn bezahle.

Rothenburg, den 3. März 1838. Joh. Gottfr. Frentzel, als Vater.

Da mir Herr H. allhier auf meine Briefe keine Antwort ertheilt, bin ich genöthigt, ihn nochmals an 12jährigen Rest meiner Rechnung an 14 thlr. 20 sgr. hiermit zu erinnern, oder bei unterbleibender Zahlung in rechtlichen Anspruch zu nehmen.

Görlitz, den 6. März 1838. Friedr. Aug. Görke, Stadtuhrmacher.

Am 26. Februar ist auf dem Wege von der Brüdergasse bis zum Landhause ein Strickzeug verloren worden. Wer dasselbe beim Hrn. Kaufmann Temmler abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am vergangenen Sonntagge ein Vorhemdknöpfchen mit Rubinen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solches gegen eine angemessene Belohnung auf dem Handwerke Nr. 365 abzugeben.

Es sind aus einen verschlossenen Gewölbe durch gewaltsame Erbrechung eines Kasten mehrere Stück Betten mit roth und weiß und blau und weiß gestreiften Innelt, mit J. S. bezeichnet, entwendet worden. Da an der Entdeckung viel gelegen, werden denjenigen, der Anzeige machen kann, bei Verschweigung des Namens 2 thlr. zugesichert. Schüttig.

Schiller's sämmtliche Werke in einer neuen Taschenausgabe

in 12 Bänden auf Velinpapier, mit dem Portrait des Verfassers in Stahl.

Dieselbe wird so vollständig seyn, wie die größern Ausgaben, 12 Bände in klein Octav füllen, auf sehr schönem Velinpapier und mit größter Correctheit gedruckt werden, und als artistische Beigabe das höchst gelungene Bildniß Schillers, in Stahl gestochen von Finden in London, erhalten. Den Subscriptionspreis haben wir auf 3 Thlr. 10 sgr. festgesetzt, jede aus 3 Bänden bestehende Lieferung ist nach Empfang mit 25 sgr. baar zu bezahlen. Die erste Lieferung, Band 1—3, erscheint binnen 3 Wochen und sämmtliche 12 Bände sind jedenfalls vor Schluß des ersten Halbjahrs 1838 in den Händen der Subscribenten. Der nach Vollendung des Ganzen eintretende Ladenpreis wird bedeutend erhöht. Da diese neue Original-Ausgabe die wohlfeilste von allen seyn wird, so glauben wir auf die ausgebreitetste Theilnahme rechnen zu dürfen.

Zu Bestellungen empfiehlt sich

Gustav Köhlers Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)

Die **Heyn'sche Buch- & Kunsthandlung in Görlitz** (Obermarkt Nr. 21) nimmt Subscription an, auf die so eben erschienenen:

Fr. v. Schillers sämmtlichen Werke,

Taschenausgabe in 12 Bänden auf Velinpapier, mit Portrait des Dichters in engl. Stahlstich.
Subscriptionspreis 3 thlr. 10 sgr.

Dieser neuen Originalausgabe, die wohlfeilste von allen, ja sogar wohlfeiler als die in jeder Beziehung mangelhaften Nachdrücke, wird gewiß die verdiente Theilnahme nicht fehlen. Zur noch größeren Erleichterung der Anschaffung, wird auch Subscription mit 25 sgr. für jede Lieferung, bestehend aus 3 Bänden, angenommen. Nach Vollendung des Ganzen (Ende Juni d. J.) tritt ein bedeutend höherer Ladenpreis ein.